

Radsport: 5. Lauf des EKZ Cup in Eschenbach vom Sonntag, 15. August 2010

Lokalmatadoren sind Favoriten beim EKZ Cup Eschenbach

In Eschenbach geht der Kampf um die Tagessiege und die Gesamtwertungen des EKZ Cup in die fünfte Runde. Marcel Bartholet (Tuggen/SZ) und Patrick Tresch (Schattdorf/UR) bedrängen bei den Herren Markus Fehr (Erlen/TG). Für den Tagessieg gilt es allerdings, Lokalmatador Fabian Giger (Rieden/SG) zu schlagen. Marina Giger (Rieden/SG) bei den Damen will sich sowohl für den Tagessieg beim Heimrennen wie auch für Gesamtwertung empfehlen. Der Veranstalter VC Eschenbach hält einmal mehr eine attraktive Strecke für Athleten und Zuschauer bereit.

Bei der Herren der Overallkategorie deutet sich ein Kampf zwischen den beiden Clubkollen des VC Eschenbach, Marcel Bartholet (Tuggen/SZ) und Fabian Giger (Rieden/SG), an. Beide wollen ihr Heimrennen für sich entscheiden. Weltcupfahrer Giger wird vom Höhentrainingslager direkt nach Eschenbach reisen, um seine Form im Hinblick auf die Weltmeisterschaften zu testen. «Ich sehe das Rennen als intensives Training. Nichts desto trotz möchte ich gewinnen, schliesslich fahre ich vor heimischem Publikum», beschreibt der letztjährige U23-Europameister seine Ambitionen. Die Chance seiner Gegner ist, dass Giger nach zwei Wochen intensivem Training in der Höhe vielleicht nicht mehr ganz frisch sein wird. «Es wird sicher schwer, Giger zu schlagen, doch ich bin topmotiviert und werde gut vorbereitet sein», kündigt Bartholet an. «Ausserdem will ich meinen Vorsprung in der Gesamtwertung auf Tresch weiter vergrössern sowie Fehr einholen», unterstreicht der Tuggner, der sich den Gesamtsieg zum Saisonziel gesetzt hat, seine Kampfansage.

Bartholet mit Kurs Richtung Gesamtführung

Der aktuelle Leader Markus Fehr (Erlen/TG) hat einen schweren Stand. Noch verdankt er die Führung einem Resultat mehr in der Abrechnung. Will er sie bis zur Endabrechnung behalten, muss er vor seinen Verfolgern ins Ziel kommen. Der aktuell Dritte Patrick Tresch (Schattdorf/UR) muss ebenfalls beginnen, in den kommenden Rennen jeweils vor Bartholet ins Ziel zu kommen, möchte er seinen Gesamtsieg aus dem letzten Jahr verteidigen. Sowohl Fehr als auch Tresch ist es aber im direkten Vergleich noch nie gelungen, Bartholet zu schlagen. Doch Tresch ist zuversichtlich: «Die Form passt recht gut zurzeit. Mein Ziel ist ein Podestplatz. Wenn alles optimal läuft, ist es möglich, Bartholet zu schlagen und Punkte gutzumachen», ist sich der Innerschweizer sicher.

Interessante Konstellation mit Vorteilen für Marina Giger

In der Gesamtwertung der Damen führt Sabrina Baumgartner (Ettenhausen/TG) vor Topfavoritin Marina Giger (Rieden/SG). Giger, die aktuell Dritte des Cups hat allerdings ein Resultat weniger auf der Rechnung und liegt nach Verlustpunkten klar vorne. Giger geht darum mit grossen Ambitionen ins Rennen und definiert ihre Ziele klar: «Eschenbach ist mein Heimrennen. Ich möchte hier gewinnen.» Ausserdem will sie ihren Konkurrentinnen weitere Punkte in der Gesamtwertung abjagen. Baumgartner aber will dagegenhalten: «Die Verteidigung der Führung in der Gesamtwertung ist das Ziel.» Die Thurgauerin, die erst in der laufenden Saison von der Leichtathletik ins Mountainbikelager wechselte, wird auf dem neuen Sportgerät immer stärker: «Ich fühle mich immer besser in Form und konnte mich seit Bauma fahrtechnisch noch etwas steigern», ist sich die 22-jährige Quereinsteigerin



sicher und versucht somit, die bis anhin klar stärkere Giger herauszufordern. In den Kampf einschalten möchte sich auch Andrea Wilhelm (Wetzikon/ZH), die mit nur zwei Punkte Rückstand auf Gesamtrang Zwei liegt.

Attraktiver Rundkurs

Die Strecke beinhaltet alles, was ein Bikerennen zur spannenden Angelegenheit macht: Kurze, knackige Aufstiege, technische Herausforderungen und gute Überschaubarkeit der Strecke für das Publikum. Als beliebter Zuschauerpunkt gilt das Waldstück direkt beim Start. Hier können die Fans die Athleten hautnah miterleben, wenn sie mit Höchsttempo die Abfahrt hinunter zischen, um danach an derselben Stelle eine steile Rampe wieder hinauf zu kämpfen. Die schnellen Rundenzeiten sowie kurze Gehwege zu verschiedenen Teilabschnitte der Strecke lassen keine Langeweile aufkommen. Laut OK Präsident Heinrich Disch muss die bewährte Strecke aber teilweise noch instand gesetzt werden: «Noch haben wir Sturmholz auf der Strecke. Deswegen werden wir vom VC Eschenbach noch etwas Hand anlegen müssen. Dann wird aber alles bereit sein und im gewohnten Rahmen stattfinden.»

Rennen für Biker jeden Alters

Bereits ab 9 Uhr morgens starten die Jugendrennen. Je nach Kategorie ist die Rundenanzahl und Streckenlänge verschieden. So absolvieren Schüler und Schülerinnen eine verkürzte Runde, während bei den jüngsten Teilnehmern die in der Kategorie Pfüderi starten, das Rennen bereits nach gut einem Kilometer entschieden ist.

Die Hauptkategorie (Overall Ranking) und die Kategorie Hard starten um 13 Uhr. Die Herren absolvieren sieben grosse Runden. Daraus resultieren 28.7km. Es wird eine Siegerzeit von knapp über 80 Minuten erwartet. Die Damen und die Fun-Kategorien werden um 14.45 Uhr ins Rennen geschickt.

Weitere Informationen unter www.ekz-cup.ch und www.ekz-cup.ch/facebook





Unterstützt von den EKZ

Der EKZ Cup Eschenbach in Kürze

Organisation:

VeloClub Eschenbach

Kontakt:

Heinrich Disch, Moosstrasse 72a, 8630 Rüti

Tel: 079 349 67 36, E-Mail: heinrich.disch@d-h.ch

Anmeldungen:

Anmeldeschluss: Samstag, 7. August 2010

Nachmeldungen: bis 20 Minuten vor dem Start

Startnummernausgabe:

Firma Örtig, Industrie Gublen

ab 7.30 Uhr bis 20 Minuten vor dem Start

Race-Zentrum:

Industrie Gublen, Hauptstrasse Richtung Schmerikon

Garderoben:

Turnhalle Kirchacker

Startzeiten und Distanzen:

Kategorie	Jahrgang	Renndistanz	Start	Rangverlesen
Mega Knaben + Mädchen	97 + 96	3 x 4.1 = 12.3 km	09:00	11:15
Rock Knaben + Mädchen	99 + 98	2 x 3.9 = 7.8 km	10:15	12:15
Cross Knaben + Mädchen	01 + 00	2 x 1.5 = 3.0 km	11:15	13:00
Soft Knaben + Mädchen	01 + 02	1 x 1.5 = 1.5 km	12:00	13:30
Pfüderi Knaben + Mädchen	04 + jünger	1 x 0.9 = 0.9 km	12:30	14:00
Overall Ranking	93 + älter	7 x 4.1 = 28.7 km	13:00	15:30
Hard Knaben + Mädchen	95 + 94	4 x 4.1 = 16.4 km	13:00	15:30
Fun I	93 - 75	5 x 4.1 = 20.5 km	14:45	17:00
Fun II	74 + älter	5 x 4.1 = 20.5 km	14:45	17:00
Damen	93 + älter	4 x 4.1 = 16.4 km	14:45	17:00

Der EKZ Cup im Schweizer Sportfernsehen:

Über den EKZ Cup berichtet das Schweizer Sportfernsehen SSF jeweils Dienstag nach den Rennen um 20 Uhr in der Sendung SSF Magazin. Am Montagabend wird immer ein Kurzclip auf dem Youtube-Kanal bereitstehen.

TV-Produktion:

Dank der eigenen TV-Produktion durch Halsundbeinbruch Film können Rohschnitte inklusive Interviews in TV-Qualität und Shotlist von allen EKZ Cup Events kostenlos via FTP-Server zur Verfügung gestellt werden.

Jeweils ab Montagmittag sind die Rohschnitt-Files online. Der fixfertige 1-Minuten-Clip steht ebenfalls am Montag ab 18 Uhr bereit. Bitte klicken Sie dafür auf folgenden Link und speichern Sie mit der rechten Mouse-Taste die entsprechenden Files ab:

<http://transfer.halsundbeinbruch.ch/data/EKZCup2010>

TITEL-SPONSOR		MEDIEN-PARTNER			SUPPORTER	



Unterstützt von den 

Der EKZ Cup in Kürze

Sonntag, 18. April 2010	Schwändi/GL
Sonntag, 6. Juni 2010	Gossau/Andwil SG
Sonntag, 13. Juni 2010	Hittnau
Sonntag, 20. Juni 2010	Bauma
Sonntag, 15. August 2010	Eschenbach SG
Sonntag, 5. September 2010	Hinwil/Girenbad
Sonntag, 12. September 2010	Egg ZH
Samstag, 18. September 2010	Fiscenthal / Final

Preise / Reglement Pro Kategorie werden die besten Drei der Gesamtwertung mit einer «EKZ Cup»-Trophäe ausgezeichnet. Alle in der Gesamtwertung klassierten Fahrer erhalten zudem einen tollen Erinnerungspreis. Dazu müssen mindestens fünf der acht Rennen gefahren werden; in die Wertung kommen die besten sechs Resultate. Für Training und Rennen besteht eine Helmtragepflicht.

Hauptsponsor Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)
Die EKZ setzen rund zehn Prozent der in der Schweiz benötigten elektrischen Energie ab. Damit gehören sie zu den grössten Schweizer Energieversorgungsunternehmen. Insgesamt profitieren rund eine Million Menschen von einer sicheren, umweltgerechten Stromversorgung und der breiten Dienstleistungspalette des Unternehmens. Die EKZ engagieren sich mit zahlreichen Massnahmen für die Erhöhung der Energieeffizienz und die Förderung erneuerbarer Energien. Insgesamt beschäftigen sie über 1400 Mitarbeitende, darunter auch 170 Lernende.

Sponsoren Kyocera, Rivella

Medienpartner SSF – Schweizer Sport Fernsehen, Tagesanzeiger, Radio Zürisee, Ride

Veranstalter

Schwändi:	Skiclub Schwändi Hansruedi Marti, E-Mail: martiholzbau@bluewin.ch
Gossau:	RMC Gossau Peter Bode, E-Mail: ekz-cup@rmcgossau.ch
Hittnau:	Velo Club Hittnau Peter Graf, E-Mail: graf_peter@bluewin.ch
Bauma:	Velo Club Bauma Stefan Mischler, E-Mail: bikeracebauma@gmx.ch
Eschenbach:	VeloClub Eschenbach Heinrich Disch, E-Mail: h.disch@vceschenbach.ch
Hinwil:	Bachtel Racer Matthias Winkler, E-Mail: matthiaswinkler@bluewin.ch
Egg:	Skiclub Egg Renato Peterhans, E-Mail: renato@renatopeterhans.ch
Fiscenthal:	Skiclub Fiscenthal Ernst Schoch, E-Mail: engischoch@sunrise.ch

OK-Präsident Heinrich Disch, E-Mail: heinrich.disch@di-gi.ch

Internet www.ekz-cup.ch

Medienkontakt Maurus Strobel, FAF AG, Butzenstrasse 39, 8038 Zürich
E-Mail: media@fafag.ch, Tel: 043 444 7 448, Fax: 043 444 7 445

